

Fachbereich, Fachdienst, Sachbearbeitung Stabsstelle	Datum 18.07.2016	Vorlagen-Nr. XVII/1043 B01 / S01
---	---------------------	--

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Beratungsergebnis	Abstimmungsergebnis			geänderte Beschluss- empfehlung
			Ja	Nein	Enth.	
Fraktion						
Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung	04.08.2016					
Verwaltungsausschuss	16.08.2016					
Rat der Stadt Barsinghausen	18.08.2016					

Sachstandbericht zur Entwicklung bei der Einrichtung einer Beschlusskontrolle hier: Darstellung zur bisherigen Realisierung

Sachdarstellung:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD Ratsfraktion
30890 Barsinghausen, Altenhofstr. 27
Tel.: 05105/64330



Antrag:

Die SPD Fraktion beantragt: Von der Verwaltung wird in der Ratssitzung am 18.08.2016 ein 1. Bericht zur Beschlusskontrolle vorgelegt.

Begründung:

In der Ratssitzung am 08.12.2015 wurde einstimmig beschlossen, dass dem Rat der Stadt Barsinghausen jeweils am 01.03. und 01.09. eines jeden Jahres Berichte vorgelegt werden, aus denen sich der Sachstand zu Beschlüssen des Rates/VA ergeben (Beschlusskontrolle).

Seit diesem einstimmigen Beschluss sind nunmehr sieben Monate vergangen, ohne dass eine Reaktion der Verwaltung erfolgt ist. Weiterhin sind keine Verfahrensvorschläge unterbreitet worden.

Der erste Berichtstermin am 01.03.2016 ist bereits verstrichen. Da der zweite Berichtstermin bevorsteht, wird die Verwaltung aufgefordert den nächsten Termin zur Beschlusskontrolle einzuhalten und den Bericht in der Ratssitzung am 18.08.2016 im öffentlichen Teil und soweit erforderlich auch im nichtöffentlichen Teil vorzulegen.

Peter Messing
(SPD Fraktionsvorsitzender)

Stellungnahme der Verwaltung

Wie sich aus dem Nachstehenden ergibt, wird die Verwaltung zum Stichtag 1. September keine Beschlussumsetzungsliste vorlegen, da derzeit an der Umsetzung einer Lösung im Ratsinformationssystem gearbeitet wird.

Im Folgenden aber eine kurze Information zum Sachstand der Umsetzung des Beschlusses. Ausführlich ist hierzu bisher in jeder Sitzung des Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung berichtet worden. Auszüge aus den Niederschriften sind unten angefügt.

Im Anschluss an den Ratsbeschluss hat die Verwaltung Anfang des Jahres begonnen, eine Konzeption zur Umsetzung des Beschlusses zu erarbeiten. Angesichts der damaligen Hochphase der Flüchtlingskrise konnte das Projekt allerdings nicht mit höchster Priorität bearbeitet werden. Gleichwohl zeigt der unter stehende Zeitplan, dass das Projekt kontinuierlich verfolgt wurde.

Zunächst war angedacht, eine einfache Lösung auf Basis der Standardsoftware EXCEL zu schaffen. Dies erwies sich allerdings schnell als uneffektiv und unwirtschaftlich, da es einen Medienbruch zwischen dem Ratsinformationssystem und der Standardsoftware bedeutet hätte. Aus diesem Grund wurde entschieden, eine Lösung auf Basis des Ratsinformationssystems zu konzipieren, was zusätzlichen den Mandatsträgern die Möglichkeiten bieten würde, jederzeit über die Mandatos-App auf den Tablets den Bearbeitungsstand eines Beschlusses einzusehen. Die Erstellung gesonderter Listen zu bestimmten Stichtagen wäre dann entbehrlich. Zudem könnte damit der in jedem Fall mit der Einführung eines Beschlusscontrollings einhergehende zusätzliche personelle Aufwand auf ein Mindestmaß begrenzt werden.

In der Sitzung des Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung am 20.04.2016 wurde diese Vorgehensweise ausdrücklich begrüßt. Auf den Hinweis der Verwaltung, dass die Umsetzung dann aber möglicherweise erst mit Beginn der neuen Wahlperiode realisiert werden könnte, wurde aus dem Ausschuss entgegnet, dass dies angesichts der angestrebten komfortablen Lösung akzeptabel sei.

Die seit langen eingesetzte Ratsinformationssoftware beinhaltet auch eine Beschlusskontrolle. Diese ist aber zur internen Arbeitsunterstützung konzipiert und umfasst die Anforderungen des Ratsbeschlusses nur rudimentär. Aus diesem Grund sind diverse Systemeingriffe, Programmierungen, Verfahrensfragen etc. mit dem Softwareanbieter zu klären gewesen. Dieser musste insoweit Neuland betreten, was dazu führte, dass die programmseitige Umsetzung Zeit in Anspruch genommen hat. Zudem hatte der Softwareanbieter, wie viele Arbeitgeber derzeit auch, personelle Vakanzen. Derzeit ist das System weitestgehend programmiert, so dass es in eine intensive Testphase durch die Verwaltung treten kann. Derzeit wird weiterhin angestrebt, mit Beginn der neuen Wahlperiode in den Echtbetrieb zu gehen.

14. Sachstandsbericht Beschlusscontrolling

Herr Müller berichtet, dass ein erster Excel-Entwurf fertig gestellt sei. Inzwischen sei aber die Überlegung, eine Lösung durch die Software Mandatos zu finden. Hierzu finde am Folgetag zu dieser Sitzung ein Gespräch mit dem Softwareanbieter statt. Der Ausschuss würde eine Lösung per Software begrüßen.

8. Sachstandsbericht Beschlusscontrolling

Herr Müller berichtet, dass die Verwaltung zurzeit gemeinsam mit dem beauftragten Dienstleister intensiv an Konzepten zur Einführung eines Beschlusscontrollings im Rahmen des Ratsinformationssystems Session und deren Realisierung arbeitet. Dieses Beschlusscontrolling werde auch innerhalb des Ratsinformationssystems und der Anwendungen auf den mobilen Endgeräten der Ratsmitglieder realisierbar sein. Vor der endgültigen Implementierung sei es jedoch erforderlich, die Konzeptumsetzung umfangreich zu testen, so dass möglicherweise erst mit der neuen Wahlperiode das Beschlusscontrolling eingeführt werden kann.

Zeitlicher Ablauf

- 08.12.2015 Beschluss des Rates zur Umsetzung des Beschlusscontrollings
- 30.01.2016 Erstellung einer Übersicht / Datei auf EXCEL-Basis
- 17.02.2016 interne Erstellung eines Anforderungsprofils
- Im Zeitraum Januar bis März war kein Ansprechpartner der Firma Somacos für die Stadt Barsinghausen vertreten.
- 09.03.2016 Sachstandsbericht im Ausschuss für Verwaltungsteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung
- 10.03.2016 1. Erörterung der hiesigen Fragestellungen zur Einrichtung eines Beschlusscontrollings mit Firma SOMACOS
- 29.03.2016 2. Erörterung der hiesigen Fragestellungen zur Darstellung eines Beschlusscontrollings mit Firma SOMACOS
- Umsetzung des Anforderungsprofils durch die Firma SOMACOS.
- 13.04.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 14.04.2016 Telefonkonferenz mit Firma SOMACOS
- 18.04.2016 Einrichten des Testsystems SESSION
- 20.04.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS

- 20.04.2016 Sachstandsbericht im Ausschuss für Verwaltungsteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung
- 11.05.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 09.06.2016 Testlauf 1 zu Eingabemöglichkeiten
- 13.06.2016 Training im Umgang mit Beschlusscontrolling (Handbuch)
- 14.06.2016 Testlauf 2 zu Eingabemöglichkeiten
- 15.06.2016 Testlauf 3 zu Eingabemöglichkeiten
- 15.06.2016 Klärung der Abbildungsmöglichkeiten des Beschlusscontrollings auf Mandatos mit Firma SOMACOS
- 16.06.2016 Abgleich Testsystem mit Firma SOMACOS
- 21.06.2016 Testlauf 4 zu Eingabemöglichkeiten
- 22.06.2016 Telefonische Rücksprache und Abstimmung mit Firma SOMACOS
- 23.06.2016 Testlauf 5 zu Eingabe- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- 23.06.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 27.06.2016 Testlauf 6 zu Eingabe- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- 27.06.2016 Erstellung eines Flussdiagramms zur internen Aufgabenbearbeitung bei der Umsetzung des Beschlusscontrollings
- 28.06.2016 Testlauf 7 zu Eingabe- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- 28.06.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 29.06.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 30.06.2016 Testlauf 8 zu Eingabe- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- 01.07.2016 Testlauf 9 zu Eingabe- und Bearbeitungsmöglichkeiten
- 04.07.2016 Erstellung Fragenkatalog Beschlusscontrolling zur Klärung im Verwaltungsvorstand
- 05.07.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS
- 06.07.2016 Interne Besprechung zur Abarbeitung des Fragenkatalogs
- 08.07.2016 Entwurf einer internen Arbeitsrichtlinie zur „Einrichtung eines Beschlusscontrolling“
- 11.07.2016 Telefonische Rücksprache mit Firma SOMACOS, Herrn Lorenz

Gleichstellungsrelevante Aspekte, die die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich machen, sind nicht gegeben.

Beteiligung Rechnungsprüfungsamt Stellungnahme:	Unterschrift Verwaltungsvorstand BM/ESTR gez. Lahmann
--	--

Haushaltsmittel:
<input checked="" type="checkbox"/> keine finanziellen Auswirkungen

Beteiligung:				
	nicht erforderlich	erfolgt	zugestimmt	nicht zugestimmt
Personalrat	x			
Gleichstellungsbeauftragte	x			
	vereinbar		nicht vereinbar	
Vorlage ist mit dem Leitziel der demographischen Entwicklung (XVI/420)	x			

HSK:		
Auswirkungen auf Haushaltssicherung		
Gesamtkonsolidierungssumme		
wird nicht verändert	wird erhöht um	wird verringert um
x	€	€